

# FITZBEK IN HOLSTEIN – GESCHICHTE EINES DORFES IM WANDEL DER ZEIT

HERAUSGEGEBEN VON

OLIVER AUGE

Im Auftrag der Gemeinde Fitzbek.

Verfasst von Julian Freche.

Nordelbische Ortsgeschichten, Bd. 4

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek.  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

Einband: Vogelschießen 1950er Jahre. Umzug auf der Hauptstraße.  
Quelle: Anne Ratjen

Einbandgestaltung: Karoline Maselka  
Satz und Layout: René Hübner  
Lektorat und Redaktion: Thore Freihube  
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

ISBN 978-3-943025-39-2  
© Solivagus-Verlag, Kiel 2016  
[www.solivagus.de](http://www.solivagus.de)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck oder die Übersetzung des Werkes als Ganzes oder seiner Teile sowie die Verarbeitung in elektronischen Datenverarbeitungs- und Kommunikationssystemen, seine Vervielfältigung oder Verbreitung durch jedwedes Verfahren sind ohne schriftliche Genehmigung des Verlages untersagt.

Gedruckt in der EU.

  
SOLIVAGUS  
Verlag

## INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES HERAUSGEBERS.....	13
GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS UND SEINES STELLVERTRETERS.....	17
EINLEITUNG.....	20
FITZBEK – ETAPPEN DER GESCHICHTE.....	25
VON DER UR- UND FRÜHGESCHICHTE BIS ZUR CHRISTIANISIERUNG.....	25
HILDGERUS DE VISCEBEKE – DIE ERSTERWÄHNUNG.....	27
FITZBEK IM SPÄTMITTELALTER.....	28
VON DER REFORMATION BIS ZUM DÄNISCHEN GESAMTSTAAT.....	31
DAS DEUTSCHE KAISERREICH .....	37
KRIEG, HUNGER UND REVOLUTION – DER ERSTE WELTKRIEG .....	39
FITZBEK IN DER WEIMARER REPUBLIK .....	44
DER ÜBERGANG ZUM NATIONALSOZIALISMUS.....	50

FITZBEK IM TOTALEN KRIEG – DER ZWEITE WELTKRIEG .....	51
FITZBEK NACH 1945 – STRUKTURWANDEL EINER LÄNDLICHEN GEMEINDE .....	58
DIE SCHNEEKATASTROPHE 1978/79 .....	60
<b>LANDWIRTSCHAFT – TRIEBFEDER DES WIRTSCHAFTLICHEN UND SOZIALEN LEBENS IN FITZBEK .....</b>	<b>63</b>
LANDWIRTSCHAFT IN DER FRÜHEN NEUZEIT .....	63
STRUKTURELLER UND TECHNOLOGISCHER WANDEL DER LANDWIRTSCHAFT BIS 1815 .....	64
DIE FITZBEKER WASSERMÜHLE (SEIT 1843) .....	67
ACKERBAU UND VIEHZUCHT IM KAISERREICH .....	73
DIE FITZBEKER MEIEREI (1889 – 1961) .....	75
DER KONTROLLVEREIN FÜR DIE RINDERZUCHT (SEIT 1903) .....	82
MERGELVERBAND BROKSTEDT UND UMGEGEND (1910 – 1925) .....	87
MONARCHEN IN FITZBEK .....	89

BULLENHALTUNGSVEREIN FITZBEK (SEIT 1925) .....	93
HAUSSCHLACHTUNG .....	99
BLUT UND BODEN – DER REICHSNÄHRSTAND .....	106
DIE ENTSCHULDUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE .....	111
DIE FLURBEREINIGUNG 1960 – 1979 .....	113
GEMEINSCHAFTLICHE ANSCHAFFUNGEN – KÜHLHAUS UND MASCHINEN .....	116
WALDBAUVEREIN FITZBEK UND UMGEBUNG – FORSTBETRIEBS- GEMEINSCHAFT MITTLERE STÖR (SEIT 1949) .....	120
HOCHWILDHEGEGEMEINSCHAFT STEINBURG (SEIT 1953) .....	121
ERNA – EXTENSIVE ROBUST- RINDERHALTUNG IM NATURPARK AUKRUG (SEIT 2003) .....	125
<b>GEWERBE .....</b>	<b>129</b>
GEWERBE IM KAISERREICH .....	129

KÖPER FAHRZEUGBAU (SEIT 1890).....	130
GASTWIRTSCHAFTEN .....	133
DIE SPARKASSE FITZBEK (1902 – 2002) .....	135
<b>GEWERBE NACH 1945.....</b>	<b>138</b>
DIE FITZBEKER SCHMIEDE.....	138
KAUFMANNSLÄDEN IN FITZBEK .....	140
<b>POLITIK UND VERWALTUNG .....</b>	<b>145</b>
<b>DIE PREUSSISCHE VERWALTUNG HÄLT EINZUG.....</b>	<b>145</b>
POLITISCHE POSITIONEN UND WAHLEN .....	148
DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG WÄHREND DES KAISERREICHS .....	151
<b>WAHLEN UND POLITIK IN DER WEIMARER REPUBLIK .....</b>	<b>153</b>
<b>DIE NSDAP-ORTSGRUPPE FITZBEK (1927 – 1945).....</b>	<b>155</b>
<b>DIE UNMITTELBARE NACHKRIEGSZEIT.....</b>	<b>157</b>
UNTERBRINGUNG UND VERSORGUNG DER FLÜCHTLINGE .....	159

<b>KOMMUNALPOLITIK IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND.....</b>	<b>163</b>
GEMEINDEVORSTEHER (SEIT 1878).....	164
<b>INFRASTRUKTUR.....</b>	<b>165</b>
KIEL-ALTONAER-EISENBAHN .....	165
DIE STÖR – BEGRADIGUNG UND BRÜCKENBAU .....	167
ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG (SEIT 1924) .....	171
STÖRVERUNREINIGUNG – DIE MASSNAHMEN DER 1920ER JAHRE...	173
DIE POSTSTELLE FITZBEK (1933 – 1996)...	176
WEGEUNTERHALTUNGSVERBAND STEINBURG (SEIT 1958) .....	177
WOCHENENDHAUSGEBIET „AM TEICH“ (1972) .....	179
WASSERBESCHAFFUNGSVERBAND MITTLERES STÖRGEBIET (SEIT 1991).....	182
ZENTRALE ORTSENTWÄSSERUNG (SEIT 2008).....	185

DER RADWEG FITZBEK-RADE .....	189
FITZBEK UND DAS INTERNET .....	191
GÄSTEBUCH FITZBEK.DE .....	194
<b>DÖRFLICHE ORGANISATIONS- FORMEN DES SOZIALEN UND KULTURELLEN LEBENS</b> .....	197
FITZBEK UND DIE KIRCHE .....	197
SCHULE FITZBEK-RADE (VOR 1799 BIS 1967) .....	199
VOLKSZÄHLUNG (1803) .....	206
DIE FITZBEKER TOTENGILDE (1869 – 1923) .....	209
DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR FITZBEK (SEIT 1889) .....	212
KARKWEDDELCLUB RADE UND FITZBEK UND UMGEBUNG (SEIT 1920) .....	219
KINDERGARTEN, SCHULE UND FREIZEITGESTALTUNG NACH 1967 .....	225
THEATERCLUB FITZBEK (SEIT 1973) .....	226
LANDFRAUENVEREIN SARLHUSEN UND UMGEBUNG .....	231

JAGDHORNBLÄSER .....	234
DIE VILLA (SEIT 1970) .....	236
DIE HEILENDE KRAFT DES PENDELNS .....	244
FÖRDERVEREIN KINDERSPIELPLATZ FITZBEK E.V. (1995 – 2010) .....	245
DAS JAHR IN FITZBEK .....	247
<b>FITZBEKER LIEDERSAMMLUNG</b> .....	254
FITZBEK LIED .....	254
BEI DER BRÜCKE .....	255
DAS FEUERWEHRLIED .....	256
<b>ANHANG I: VOLKSZAHLREGISTER FITZBEKS (1803 UND 1835)</b> .....	258
VOLKSZÄHLUNGSERGEBNISSE FÜR DEN BREITENBURGER ANTEIL FITZBEKS VON 1803 .....	258
VOLKSZÄHLUNGSERGEBNISSE FÜR DEN KLÖSTERLICHEN ANTEIL FITZBEKS VON 1803 .....	265

VOLKSZÄHLUNGSERGEBNISSE FÜR  
DEN BREITENBURGER ANTEIL FITZBEKS  
VON 1835 ..... 272

VOLKSZÄHLUNGSERGEBNISSE FÜR  
DEN KLÖSTERLICHEN ANTEIL FITZBEKS  
VON 1835 ..... 280

ANHANG II:  
AUSZUG AUS DEM WAHLVER-  
ZEICHNIS DES GEMEINDEWAHL-  
BEZIRKES FITZBEK, MAI 1948 ..... 286

ABBILDUNGSVERZEICHNIS..... 298

ANMERKUNGEN..... 305

QUELLEN- UND  
LITERATURVERZEICHNIS ..... 329